

tionen von Marx, Engels und Lenin. Das gibt uns die Gewißheit und das Vertrauen, daß diese Meinungsverschiedenheiten überwunden werden. Unsere Ideale und Methoden leiten sich von der Theorie des wissenschaftlichen Sozialismus und der Erfahrung der proletarischen und demokratischen Revolutionen ab. Die Meinungsverschiedenheiten können gelöst werden, da wir alle die gleichen Ideale haben und die gleichen Methoden beachten.

Als revolutionäre Kämpfer, als Vorhut der gegenwärtigen Gesellschaft und als Repräsentanten von Staaten, die für den Aufbau des Sozialismus und Kommunismus arbeiten, ist es unsere Pflicht, uns um die konkreten Ziele der sozialistischen Revolution zu vereinen. (Beifall.) Unsere Verpflichtung, die Einheit der Marxisten-Leninisten in der ganzen Welt zu festigen und zu entwickeln, leitet sich auch aus der Tatsache ab, daß die kommunistischen und Arbeiterparteien bestimmende Faktoren in der Einheit aller Volksschichten und progressiven Kräfte sind. Die außerordentlichen Erfolge des Sozialismus in der Sowjetunion und in den Ländern, in denen die Arbeiterklasse den Sieg errungen hat, sind eine einigende und für alle Völker anziehende Kraft. Die Entwicklung des Sozialismus dient heute allen Volksschichten als Beispiel, wogegen früher das Vorurteil, die Lüge und die kapitalistische Propaganda sowie die internationale Reaktion vorherrschten. Die Massen vieler Länder und die fortschrittlichen Kräfte, die nicht den marxistisch-leninistischen Parteien angeschlossen sind, verstehen heute viel deutlicher als vor 20 oder 40 Jahren die Thesen und Probleme des Kommunismus. Die Bedingungen der objektiven Entwicklung der Menschheit schaffen in vielen Ländern subjektive Voraussetzungen für die Einheit des Volkes.

Die progressiven Kräfte haben sich ausgebreitet. Die kommunistischen Parteien haben die Möglichkeit, bis zu den ideologisch rückständigsten Volksschichten vorzudringen. Aber das ist nur möglich mit der Einheit und der Kampfkraft der Kommunisten, der Marxisten-Leninisten. (Beifall.) Zwischen dem Proletariat und den Schichten der kleinen Bourgeoisie und der Bauernschaft darf es keine Mauer geben. Das hat die jüngste Geschichte bestätigt. Aber die breiten Massen des Volkes, die sich in den letzten Jahren mit der kommunistischen Bewegung vereint haben oder begannen, mit ihr zu sympathisieren, benötigen die Einheit der Marxisten-Leninisten, um die Theorien und die Thesen unserer Parteien besser zu verstehen und zu begreifen.

Wir sind heute im Vaterland von Marx und Engels versammelt. Hier